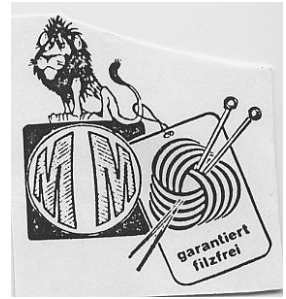


MARGETSHÖCHHEIMER MITTE

die Liste für Umwelt und Natur e.V. · MM

Mainstraße 13 · 97276 Margetshöchheim · Tel. 0931/462307 u. 461071

www.margetshoechheimer-mitte.de e-mail: mm@margetshoechheimer-mitte.de



MM · Mainstraße 13 · 97276 Margetshöchheim

An die
Landkreisredaktion der
Main-Post

97084 Würzburg

Datum 24.11.2010

Pressemitteilung

MM fordert: Schluss mit der unsinnigen Standortschieberei beim Mainsteg

Margetshöchheim. Die Margetshöchheimer Mitte – die Liste für Umwelt und Natur (MM) spricht sich für eine Beendigung der sinnlosen Standortschieberei beim Mainsteg aus und plädiert ohne Wenn und Aber für einen Stegneubau zwischen dem Margetshöchheimer Sportplatz und den Mainfrankensälen. Dort ist der Main am schmalsten, die Kosten sind am niedrigsten und die Zuschüsse am höchsten. Die MM hatte sich bereits beim Beginn der Standortsuche für diese Variante ausgesprochen, weil dort trotz der Probleme mit der Rampenführung auf beiden Seiten die Eingriffe in die historische Substanz beider Ortschaften am geringsten sind. Außerdem musste man akzeptieren, dass der sog. mittlere Standort gegen den Willen der Veitshöchheimer nicht zu realisieren ist.

Jedes weitere Zuwarten und die Diskussion über weitere Standorte bringt die beiden Gemeinden keinen Schritt weiter und führt mit Sicherheit zu einer höheren Kostenbelastung, da das einschlägige Förderprogramm in absehbarer Zeit ausläuft. Das Wasserstraßenneubauamt hat zudem keinen Zweifel daran gelassen, dass es das Verfahren zum ersatzlosen Abriss des Stegs wieder in Gang bringen werde, wenn sich die beiden Gemeinden nach den jahrelangen Diskussionen nicht kurzfristig auf einen gemeinsam akzeptierten Standort einigen würden.

Die MM kann der von der Jungen Union neuerdings ins Gespräch gebrachten Standortvariante an der Brunngasse nahe der Kläranlage nichts abgewinnen. Dort fehlt auf beiden Seiten die erforderliche Infrastruktur. Auf Margetshöchheimer Seite läge der Standort zwischen drei extremen Flaschenhälsen, so dass zumindest an schönen Sommertagen auf dem dortigen Maintalradweg das Verkehrschaos und gefährliche Situationen vorprogrammiert wären. Zudem fehlt es dort an Flächen für Parkplätze.

Dieser Standort dürfte vor allem für die Veitshöchheimer Bürger der unattraktivste sein. Und auch für die Bewohner von Margetshöchheim-Nord brächte er keinen Vorteil, es sei denn, jemand wollte unbedingt zur Kläranlage. Verkehrswege wie der Steg sollten schließlich dorthin führen, wo die Menschen hinwollen. Genau das träfe für den Standort an den Mainfrankensälen zu, wo man nur wenige Schritte vom Veitshöchheimer Zentrum entfernt ist.

Um der Bevölkerung in den beiden Maintalgemeinden stets aktuelle Informationen zur Entwicklung beim Mainsteg zu bieten, hat die MM auf ihrer Internetseite www.margetshoechheimer-mitte.de eine Sonderseite zu diesem Thema eingerichtet.

Peter Etthöfer
MM-Vorsitzender